Schulte & Bruns GmbH & Co. KG

Deverhafen - Dockerhaus
D - 26871 Papenburg

1883 Konsul Johann Hermann Schulte aus Leer gründete zusammen mit dem aus Brake stammenden Nanne Christoph Bruns in Papenburg eine Schiffsmaklerei.
Als erstes Schiff für gemeinsame Rechnung laut noch vorhandenem Klarierungsbuch der Firma lief bereits am 20. Februar 1882 der Schoner "IMMANUEL" den Hafen Papenburg an, sozusagen das Gründungsdatum. In das Handelsregister eingetragen wurde die Firma am 18. Januar 1883.
Die Stadt an der Ems war zu jener Zeit zwar noch ein geschäftiger Ort mit langer Tradition in der Schifffahrt und im Schiffbau, jedoch war die Blütezeit Papenburgs Mitte der sechziger Jahre des 19. Jahrhunderts bereits überschritten.
Zu dieser Zeit waren in Papenburg noch 190 Seeschiffe beheimatet und 23 Schiffswerften sorgten für Nachschub. Mit Stolz ist in der Geschichte der Stadt vermerkt, dass im Jahre 1868 gleichzeitig 44 in Papenburg registrierte Schiffe im südamerikanischen Buenos Aires lagen.
Die bereits 1883 im preußischen Abgeordnetenhaus beginnenden Beratungen um den Bau eines Kanals vom rheinisch-westfälischen Industriegebiet - *der Begriff Ruhrgebiet formte sich erst später* - zur Nordsee - der spätere Dortmund-Ems-Kanal, der die Unabhängigkeit dieses Industriereviers von den holländischen und belgischen Seehäfen gewährleisten sollte, veranlassten Schulte und Bruns über die Errichtung einer Filiale in Emden, dem Quasi-Ausgangspunkt dieses Kanals mit ausreichendem Seeschiffstiefgang, nachzudenken.

1892 Die Gedanken wurden in die Tat umgesetzt und Johann Hermann Schulte leitete fortan die Filiale in Emden, während Christoph Bruns weiterhin in Papenburg wirkte.

1893 Nach 10 Jahren trennten sich die Freunde – in Freundschaft – wegen unterschiedlicher Auffassungen zur Geschäftsführung. Konsul Johann Hermann Schulte siedelte nach Emden um Christoph Bruns blieb in Papenburg. Aufgrund des guten Namens den das Unternehmen sich in den 10 Jahren erworben hatte, kam man überein S&B für beide Unternehmen bestehen zu lassen, lediglich den farblichen Auftritt zu verändern – **Papenburg** (siehe oben) gelb / blau – ***Emden*** grün / rot.

Christoph Bruns nahm wenig später seinen seit den neunziger Jahren des 19. Jahrhunderts bei ihm beschäftigen Prokuristen Heinrich Fischer als Mitinhaber in die Firma auf.
Deren Söhne Hellmuth Bruns und Karl-Heinrich (Heinz) Fischer, deren Enkel Hellmuth Bruns jr. und Klaus-Heinrich Fischer sowie Urenkel Bengt-Erik Fischer folgten dem Firmengründer nach.

Holz, hauptsächlich Schnittholz aus Skandinavien, Finnland, Russland / Sowjetunion / Russland war in den ersten 110 Jahren des Bestehens der Firma das Haupteinfuhr- und Umschlagsgut des Papenburger Hafens bestimmt für namhafte deutsche Holzimporteure, insbesondere für die in Papenburg ansässigen Firmen W. Brügmann & Sohn und Ostermann & Scheiwe.

Haupthindernisse für das Anlaufen des Hafen Papenburgs waren der geringe und wechselnde Wasserstand der Ems sowie die Strassenbrücke bei Leerort, die Eisenbahnbrücke bei Weener und die Schleuse bei Papenburg. Dies hat sich in den letzten Jahrzehnten durch den kontinuierlichen Ausbau und die Befeuerung der Ems sowie Neu- und Umbauten von Brücken und Schleuse wesentlich verbessert.

1983 Ein Jahr nach dem 100-jährigen Bestehen der Firma, erwarb Klaus-Heinrich Fischer die Firmenanteile von seinem Partner Hellmuth Bruns, der damit als Enkel des Mitbegründers ausschied.
1990 Mit Bengt-Erik Fischer trat die vierte Generation in die Firma ein und wurde im Folgejahr Teilhaber

2008 www.MarCollect.de©

derselben.
Erstmals erreichte der Gesamthafenumschlag im Jahre 2001 die Millionengrenze.

2004 Hermann Buss GmbH & Cie., Leer und Schulte & Bruns, Papenburg gründeten zussammen mit der Papenburger Baufirma Bunte & Co. das Emissionshaus NORDKONTOR. Bunte & Co. schied frühzeitig wieder aus Buss und S & B sind Gesellschafter von Nordkontor.

2005 Zum 01. Januar schied Klaus-Heinrich Fischer als Gesellschafter aus der Firma aus und die Leeraner Reederei **Hermann Buss GmbH & Cie**. trat an dessen Stelle als neuer Gesellschafter ein. Die Geschäftsführung besteht heute aus Bengt-Erik Fischer und Klaus-Heinrich Fischer.

Mit Beginn des zweiten Jahrhunderts der Firmengeschichte konnten SCHULTE & BRUNS kräftig expandieren. Ein neues Grundstück im Industriehafen Nord, der Bau von Lagerhallen sowie der Erwerb des Geländes der ehemaligen Sürken-Werft mit aufstehenden Schiffbauhallen und der Bau und der zusätzliche Erwerb weiterer Spezialhallen lassen die Kunden und SCHULTE & BRUNS im Hafen Papenburg sozusagen an der Schnittstelle zwischen See- und Binnenwasserstraße heute über einen leistungsfähigen Betrieb mit ca. 40 ha befestigten Betriebs- und Lagergrundstücken, 1,5 km gespundeten Schiffsliegeplätzen zwischen 5,00 und 5,50 m Tiefgang sowie über ca. 40.000 qm Hallenlagerflächen verfügen.

Eine moderne Flotte von Seeschiffen in der Größe zwischen 2.700 und 6.500 to, Partikulierbinnenschiffe, See- und Binnenschiffsbefrachtung, Klarierung, Spedition, Hafenumschlag mit modernsten Geräten, Stauerei und Lagerung sowie der Handel mit Massenbaustoffen der verbundenen (siehe) Firma DEVER Baustoffhandel GmbH & Co. KG unterstützt von einem Team von 50 Mitarbeitern werden auch Sie von der Flexibilität und Leistungsfähigkeit von SCHULTE & BRUNS überzeugen.

2008 www.MarCollect.de©